



Die Berliner Feuerwehr wurde im Jahr 1851 gegründet und ist damit die älteste Berufsfeuerwehr Deutschlands. Mit ihren rund 4.500 Beschäftigten und 35 Berufsfeuerwachen ist sie auch die größte Berufsfeuerwehr in Deutschland. Gemeinsam mit den ca. 1.500 Angehörigen der 59 Freiwilligen Feuerwehren Berlins geben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Berliner Feuerwehr Tag für Tag ihr Bestes für den Schutz der Stadt und ihrer Menschen.

Stellenausschreibung Kennzahl: 19/2020

Die Berliner Feuerwehr sucht zum Einstellungstermin 25.03.2021 mehrere motivierte und engagierte Nachwuchskräfte als Brandreferendare/innen im Zugangsweg

112 Master

für die Laufbahn des höheren feuerwehrtechnischen Dienstes

Details über die ausgeschriebenen Stellen:

Dienststelle:	Berliner Feuerwehr Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst Akademie (BFRA)
Stellenbezeichnung:	Brandreferendarin/ Brandreferendar
Bes.-/ Entgelt.-Gr.:	Anwärterbezüge (Anwärtersonderzuschlag nach § 63 BbesG BE)
Laufbahn:	höherer feuerwehrtechnischer Dienst
Kennzahl:	19/2020
Besetzbar ab:	25.03.2021
Hinweis:	Der Lehrgang am Institut der Feuerwehr NRW (IdF NRW) in Münster beginnt am 1. April 2021.

Ihr Arbeitsgebiet umfasst:

Ein zweijähriges Brandreferendariat für die Laufbahn des höheren feuerwehrtechnischen Dienstes (Zweites Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2)

Nach Abschluss der Ausbildung nehmen Sie vorrangig Führungsaufgaben im „oberen Management“ nach den Grundsätzen unseres Leitbildes wahr.

Zu Ihren Aufgaben zählen anspruchsvolle Tätigkeiten im Personalmanagement, im Vorbeugenden Brandschutz, im Technikbereich oder in der strategischen Planung.

Später werden Sie Führungsaufgaben in den Direktionen, den Serviceeinheiten oder dem Stab übernehmen. Denkbar ist auch die Leitung einer gesamten Feuerwehr oder eine Führungstätigkeit an einer Landesfeuerweherschule. Es bestehen ebenso interessante Tätigkeitsfelder in Ministerialbereichen außerhalb einer Feuerwehr.

Weitere Informationen über den Zugangsweg „112 Master“ erhalten Sie auf unserer Homepage unter: <http://www.berliner-feuerwehr.de/karriere/hoeherer-feuerwehrtechnischer-dienst/>

Wir bieten:

- eine hochwertige Ausbildung mit ständigen Praxisbezug
- den Beamtenstatus ab Beginn der Ausbildung
- bei Eignung anschließende Ernennung zum Beamten/ zur Beamtin auf Lebenszeit
- attraktive Bezüge
- langfristige Karriere- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- eine vielseitige und abwechslungsreiche Aufgabenbreite
- arbeiten in einem hochkollegialen Umfeld
- einen sicheren Arbeitsplatz

Sie bringen mit:

In das Beamtenverhältnis darf nur berufen werden, wer

- Deutsche/ Deutscher im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes oder Staatsangehörige/ Staatsangehöriger eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union ist,
- Die Gewähr dafür bietet, jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und der Verfassung von Berlin einzutreten,
- Die nach Landesrecht vorgeschriebene Befähigung besitzt.

Außerdem darf unmittelbar zum Vorbereitungsdienst für den höheren feuerwehrtechnischen Dienst nur zugelassen werden, wer

- ein Studium in einer für die Verwendung in der Laufbahn geeigneten Fachrichtung
 - a) an einer Universität mit einer Hochschulprüfung (Diplom-Hauptprüfung, Master) oder
 - b) an einer Universität mit einer ersten Staatsprüfungoder
 - c) an einer Fachhochschule mit dem Master-Abschluss in einem Studiengang, der in einem Akkreditierungsverfahren als für den höheren Dienst geeignet eingestuft wurde, abgeschlossen hat.
- das 40. Lebensjahr zum Zeitpunkt der Einstellung noch nicht vollendet hat.
- mind. im Besitz eines Schwimmbadzeichens in Silber (nicht älter als zwei Jahre) ist,
- mind. im Besitz des Deutschen Sportabzeichens Silber (nicht älter als ein Jahr) ist,
- eine Fahrerlaubnis der Klasse 3 oder B besitzt,
- nach dem Ergebnis eines Eignungsverfahrens für den Dienst in der Feuerwehr und die Verwendung in der Laufbahn körperlich, geistig und nach ihrer/ seiner Persönlichkeit geeignet ist.

Aufgrund des hohen Bedarfes werden in diesem Jahr die Studienfachrichtungen Informationstechnik sowie technische und naturwissenschaftliche Studiengänge bevorzugt berücksichtigt.

Körperliche und gesundheitliche Voraussetzungen

- Körpergröße von mindestens 165 cm und höchstens 195 cm
- Unkorrigierte Sehschärfe von mindestens 50 % auf jedem Auge
- uneingeschränkte Feuerwehrdiensttauglichkeit nach dem Ergebnis der Untersuchung beim Polizeiarztlichen Dienst

Das Anforderungsprofil ist Bestandteil der Ausschreibung und kann über den folgenden Link abgerufen werden:

[Link zum Anforderungsprofil \(AP\)](#)

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 30.08.2020 ausschließlich online über das Berliner Karriereportal/ Jobportal der Berliner Verwaltung.

Das Auswahlverfahren findet voraussichtlich Ende Oktober 2020 statt.

Zum vorliegenden Stellenangebot gelangen Sie über den folgenden Link:

[Link zur Stellenausschreibung](#)

Die Eingabe Ihrer Daten erfolgt hier über den Button "Jetzt bewerben" (unten rechts in der Ausschreibung). Die geforderten Unterlagen sind Ihrer Bewerbung als PDF-Upload hinzuzufügen.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung die folgenden Unterlagen im PDF-Format bei (max. 15 MB pro Anhang):

- aussagekräftiges Bewerbungsanschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- Diplom-/ Master-Urkunde
- Diplom-/ Master-Zeugnis
- mindestens Deutsches Schwimmbadabzeichen Silber (nicht älter als 2 Jahre)
- mindestens Deutsches Sportabzeichen Silber (nicht älter als 1 Jahr)
- Personalausweis (Kopie beidseitig)
- Führerschein (Kopie beidseitig, mindestens Klasse 3 oder B)
- Punktestand Flensburg – Auszug aus dem Fahreignungsregister
(Der Punktestand darf bei Einstellung nicht älter als drei Monate sein und ist inkl. aller Anlagen/ Entscheidungen zu übersenden – auch bei null Punkten zu beantragen)

Gegebenenfalls fügen Sie bitte auch bei:

- Bescheinigung über Zivildienst oder Zivilersatzdienst (wenn abgeleistet)
- Dienstzeitbescheinigung / (vorläufiges) Dienstzeugnis Bundeswehr
- Augenärztlicher Befundbericht (nur für Bewerberinnen und Bewerber mit Sehhilfe)
- Soldatenfragebogen (nur bei SAZ 12)
- Mitgliedsbescheinigung Ehrenamt
- Leistungsdarstellung der Leistungsbemessung der IBS-Feu

In der Bewerbungsphase wird ausschließlich per E-Mail kommuniziert. Bitte überprüfen Sie in dieser Zeit regelmäßig Ihren Posteingang sowie Spam-Ordner.

Da Frauen bei der Berliner Feuerwehr unterrepräsentiert sind, sind Bewerbungen qualifizierter Interessentinnen besonders willkommen.

Anerkannte Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung gegebenenfalls bereits in der Bewerbung hin.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die in der Ausschreibung geforderten Voraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht.

Fragen zum Aufgabengebiet und zur Stellenausschreibung richten Sie bitte an:

Frau Sievers, ZS P B 21

Bereich Zentraler Service, Personalauswahl und Karriere

Tel. 030 / 387 10 680

Wir retten Berlin. Seit 1851.

Dienststelle/Stellenzeichen d. Erstellenden Berliner Feuerwehr FI PM	Stand: Juni 2013
Anforderungsprofil Brandreferendar/Brandreferendarin	Stellenzeichen ohne Angabe da fehlender Stellenbezug

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit werden im nachfolgenden Text allein männliche Personenbezeichnungen verwendet, doch gelten diese Formulierungen für weibliche und männliche Bewerber gleichermaßen.

A	<p>Beschreibung des Arbeitsgebietes: (Aufgabenbeschreibung, Führungsspanne)</p> <p>Der Brandreferendar erhält eine Ausbildung im höheren feuerwehrtechnischen Dienst (2. Einsteigsamt der Laufbahngruppe 2) nach einem festgelegten Ausbildungsplan.</p> <p>Die Ausbildung enthält theoretische als auch praktische Ausbildungsabschnitte, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • feuerwehrtechnische Grundausbildung • Zugführerausbildung • Führungslehrgänge • Verwaltungslehrgang • praktische Abschnitte in verschiedenen Feuerwehren und in Ministerialdienststellen <p>Innerhalb des praktischen Ausbildungsabschnittes bei der Berliner Feuerwehr wird er einem Aufgabengebiet in der Behördenleitung, einer Direktion, einer Serviceeinheit und/ oder dem Stab zugeordnet.</p> <p>Führungsfunktion: innerhalb der praktischen Ausbildungsabschnitte</p> <p>Besonderheiten: Dienst an anderen Orten</p> <p>Stellenbewertung: Anwärterbezüge</p>
---	--

B	Anforderungen
1. Formale Anforderungen (bitte entsprechend ergänzen)	
<ul style="list-style-type: none"> Erfüllung der laufbahn- und beamtenrechtlichen Voraussetzungen für den höheren feuerwehrtechnischen Dienst (Zweites Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2) 	
2. Gesundheitliche Anforderungen (bitte entsprechend ergänzen)	
<input checked="" type="checkbox"/> Die uneingeschränkte Feuerwehrdiensttauglichkeit ist zwingend erforderlich. <input type="checkbox"/> Sonstiges (bitte entsprechend begründen) Text ...	

Erläuterungen zur Gewichtung und Prioritätenvergabe:

Gewichtungen:

Die Gewichtungen drücken aus, welche Bedeutung die einzelnen Kompetenzen, bezogen auf das Aufgabengebiet, haben, welche Relevanz ihnen zukommt, um die übertragenen Aufgaben erfolgreich ausführen zu können. Insgesamt gilt, dass die gesamte vierstufige Skalierung zu nutzen ist. Nicht jede Kompetenz kann und muss in besonders ausgeprägter Form vorliegen. In Führungspositionen nehmen die außerfachlichen Anforderungen im Verhältnis zu den fachlichen Anforderungen zu. Eine Gewichtung der Stufe 1 „erforderlich“ findet daher in den Profilen für Führungspositionen eher im Bereich der fachlichen Anforderungen Anwendung. Auch der prozentuale Anteil am gesamten Aufgabengebiet ist ggf. ein Indiz für die Gewichtung.

Gewichtungen: 4 für unabdingbar
3 für sehr wichtig
2 für wichtig
1 für wünschenswert

Prioritäten:

Diese Einschätzung soll nur bei Auswahlverfahren als Hilfestellung dienen.

Bei der Prioritätenvergabe wird zusätzlich zur Gewichtung festgehalten, welche der geforderten Fähigkeiten

I: mittelfristig
II: kurzfristig
III: sofort

vorhanden sein müssen.

					bei Auswahlverfahren
	Gewichtungen				Priorität
	4	3	2	1	III / II / I
3. Fachkompetenz					
Feuerwehrtechnische Fachkenntnisse in den Bereichen Einsatzdienst (Brandschutz, Technische Hilfeleistung, Rettungsdienst) , Vorbeugender Brand- und Umweltschutz sowie Technik und Ausrüstung		X			I
Kenntnisse rechtlicher Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> zum Feuerwehrgesetz, Rettungsdienstgesetz, Bauordnung, Katastrophenschutzgesetz zu den Feuerwehrdienstvorschriften im Dienstrecht (v.a. TV-L, TV Infotechnik, BeamStG, LBG, DRÄndG und Folgeerregelungen) und dem Recht der Beschäftigtenvertretungen (PersVG, LGG, SGB IX) 		X			I
Kenntnisse über Aufbau- und Ablauforganisation der Berliner Feuerwehr <ul style="list-style-type: none"> kennt die Aufgaben und Arbeitsweisen der Berliner Feuerwehr (z.B. aus Geschäftsanweisungen, Rundschreiben) besitzt Kenntnisse über den Aufbau der Behörde Berliner Feuerwehr, beachtet und hält Dienstwege dementsprechend ein 			X		I
Kenntnisse über Aufbau- und Ablauforganisation der Berliner Verwaltung <ul style="list-style-type: none"> der Aufbau der Berliner Verwaltung ist bekannt Kenntnisse der GGO, UVV und des Haushaltsrechts 			X		I
Kenntnisse im Bereich des Personalmanagements <ul style="list-style-type: none"> kennt Instrumente des Personalmanagements kann die Wirksamkeit und Realisierung der verschiedenen Instrumente einschätzen und entsprechend tätig werden initiiert Veränderungs-/ Verbesserungsprozesse verfügt über Kenntnisse im Beurteilungswesen 			X		I
Kenntnisse im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnik <ul style="list-style-type: none"> wendet die Softwareprodukte MS Office (Word, Excel, Powerpoint, Outlook) sicher an ist im Umgang mit dem Internet vertraut nutzt routiniert die Funktechnik im Einsatz und die Kommunikationstechnik in der Stabsarbeit 			X		II
Kenntnisse /Fähigkeiten in mindestens einer Fremdsprache (vorzugsweise Englisch) <ul style="list-style-type: none"> wendet die Fremdsprache in mündlicher Konversation an setzt sie gezielt zur Fragestellung mit ein kann sich in schriftlicher Form fachgerecht ausdrücken 				X	I
4. Außerfachliche Anforderungen stellenbezogene Operationalisierungen/beobachtbares Verhalten					
4.1 Leistungsverhalten					
Selbstständigkeit und Engagement <ul style="list-style-type: none"> - setzt in Eigeninitiative die für seine Funktion notwendigen Schwerpunkte und handelt danach - setzt sich engagiert für selbst oder von außen gesetzte Ziele ein - beschafft sich weitgehend selbstständig notwendige Informationen - gibt bei Widerständen nicht gleich auf 	X				III

					bei Auswahlverfahren
	Gewichtungen				Priorität
	4	3	2	1	III / II / I
Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit des Handelns - setzt Ressourcen zielführend ein - stellt aufgabenkritische Überlegungen an - verhält sich kosten- und energiebewusst - wägt Wirkungen von Maßnahmen ab			X		II
Ergebnisverantwortung - übernimmt Verantwortung für das Ergebnis seines eigenen Handelns - verantwortet die Ergebnisse und Belange seines Zuständigkeitsbereiches und seiner Mitarbeiter		X			II
Belastbarkeit - behält bei hohem Arbeitsanfall, schwierigen Entscheidungslagen und in belastenden Situationen den Überblick und reagiert angemessen - konzentriert sich auf das Wesentliche, setzt Prioritäten - reagiert auf Veränderungen souverän und passt Handlungsstrategien veränderten Rahmenbedingungen an		X			II
Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsfähigkeit - setzt sich Verhandlungsziele - hat Selbstvertrauen, tritt sicher auf - vertritt Vorgaben, die nicht zu beeinflussen sind, loyal und in stimmiger Art und Weise - überzeugt und erzielt somit Akzeptanz - führt Entscheidungsprozesse konsequent zum Ziel		X			II
Methodenkompetenz - strukturiert die Aufgabenbearbeitung (Vorgehen, Ziele, Zeit) - erkennt und gestaltet gruppensdynamische Prozesse - visualisiert Inhalte, Prozesse, Ideen - wendet verschiedene Präsentationsmethoden unter zu Hilfenahme verschiedener Arbeitsmittel und -techniken an - übernimmt bereitwillig die Moderatorenrolle - kennt Moderationsmethoden und wendet sie an - sorgt für einen geordneten Gesprächsablauf		X			III
Reflexions- und Lernbereitschaft, Lernfähigkeit - hinterfragt eigenes Denken und Handeln - akzeptiert Feedback als Lernanstoß und als Chance zur Verbesserung/Veränderung - nimmt an allen für seine Funktion bedeutsamen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen teil - hält eigenes Wissen auf dem neuesten Stand	X				III
4.2 Sozialverhalten					
Kommunikationsfähigkeit - hält Kommunikationsregeln ein und zeigt Interesse am Gegenüber - stellt klärende Fragen und lässt Nachfragen zu - äußert Inhalte kurz und präzise, ist nicht ausschweifend - holt Informationen ein und gibt Informationen in alle Ebenen und zuständigen Bereiche weiter		X			III

					bei Auswahlverfahren
	Gewichtungen				Priorität
	4	3	2	1	III / II / I
Kooperationsfähigkeit und Vertrauensbereitschaft - arbeitet aktiv, konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen - verhält sich offen und transparent, geht auf andere zu - trifft verlässliche Aussagen und handelt entsprechend - achtet das Selbstwertgefühl anderer		X			II
Konflikt- und Kritikfähigkeit - sieht in Konflikten die Chance zur Verbesserung - erkennt, wo und wodurch Konflikte entstehen, thematisiert sie und strebt mit den Beteiligten eine Konsenslösung an - bleibt als nicht direkt Beteiligter um Unparteilichkeit bemüht - begleitet die Umsetzung der gefundenen Lösungen und zieht bei Notwendigkeit externe Hilfe hinzu - übt sachliche, konstruktive Kritik und nimmt sie offen an	X				III
4.3 Kunden-, adressaten-(anwender-) orientiertes Handeln					
Dienstleistungsverhalten - begreift seine Aufgabe als Dienst- und Serviceleistung - verhält sich im Kundenkontakt freundlich, aufgeschlossen und verbindlich - berücksichtigt die Sichtweise und Bedürfnisse seines Gegenübers - handelt situationsgerecht und hält Zusagen ein - gestaltet sein Äußeres der Aufgabe und Situation entsprechend		X			II
Sprachgestaltung - formuliert verständlich und adressatengerecht - vermittelt komplexe Sachverhalte eindeutig - gliedert Aussagen übersichtlich und thematisch		X			II
Diversity Kompetenz - begegnet Menschen verschiedener Herkunft aufgeschlossen - prüft Maßnahmen dahingehend, wie sie sich auf die Lebensrealitäten gesellschaftlicher Gruppen auswirken - erkennt und schafft erforderliche Rahmenbedingungen zur Berücksichtigung der Chancengleichheit beider Geschlechter und zur Integration schwerbehinderter Menschen			X		I
4.4 Führungsverhalten (nur bei Führungskräften)					
Mitarbeiterführung - steuert und sichert Arbeitsabläufe und -ergebnisse - delegiert (Teil-) Aufgaben und Verantwortung und überträgt diese situations-, sach- und personengerecht - motiviert durch Lob und Wertschätzung - führt regelmäßig alle vorgeschriebenen Gespräche mit den Mitarbeitern - kennt die Leistungspotenziale seiner Mitarbeiter und berücksichtigt diese - kontrolliert und bewertet Arbeitsergebnisse situations- und sachgerecht		X			II
Entscheidungsfähigkeit - trifft Entscheidungen nachvollziehbar, zeitnah und klar - beteiligt die Mitarbeiter an Entscheidungen - ist bereit für seine Entscheidungen die Verantwortung zu übernehmen und diese zu erläutern und zu vertreten - entscheidet unter Berücksichtigung aller wichtigen Faktoren angemessen und situationsgerecht		X			II